

# Klangkunst-Ausstellung auf Haus Nottbeck

Seit Sonntag, dem 13.6.2021, ist auf dem Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde-Stromberg die Ausstellung „Sound Ortungen Nottbeck - Wort | Klang | Natur“ zu erleben. Das Projekt, das zum Programm des münsterlandweiten Klangkunstfestivals SOUNDSEEING 2021 gehört, lockte bereits am Eröffnungstag zahlreiche neugierige Besucher\*innen auf das Kulturgut. Bei strahlendem Wetter gab es in Begleitung der Klangkünstler\*innen der Hochschule für Musik Mainz einen Rundgang entlang der vielfältigen Klangkunst-Objekte, die behutsam in das Ambiente des ehemaligen Ritterguts eingebettet sind.



Allein im Außenraum lassen sich zahlreiche akustische Entdeckungen machen. Im Torbogen begrüßt die Besucher\*innen eine Textklangkomposition aus poetischen Wendungen der Annette von Droste-Hülshoff. Von der Terrasse des Gartenhauses

ertönt wiederum eine Auswahl ihrer Briefe, deren Inhalt codiert, in gesungene Töne übersetzt und so sinnlich erfahrbar gemacht wurden.



An verschiedenen Stellen im Park bringen QR-Codes das eigene Smartphone zum Leuchten und Klingen wie ein Glühwürmchen. Ein paar Meter entfernt ertönen Früchte der umliegenden Felder wie Raps, Gerste und Weizen. Weitere Arbeiten im Außenraum beschäftigen sich mit einem - auch durch Erfahrungen der Corona-Pandemie - veränderten Empfinden des eigenen Raums.



Die im Rahmen eines Creative Camps entwickelten Sound-Art-Arbeiten sind abgestimmt auf ihren Ort, integrieren sich in das Ambiente und setzen dabei eigene künstlerische Akzente. Sie laden ein zur Reflexion und einer neuen sinnlichen Erfahrung des Kulturguts Haus Nottbeck.



So setzt sich auch im Literaturmuseum die Reihe der Klangkunst-Objekte fort. Auf dem Weg ins Obergeschoss begegnen einem zunächst die Scherben antiker mexikanischer Vasen, aus denen das Murmeln zerbrochener Sprachen zu vernehmen ist. In einem Bücherregal drehen sich Buchseiten um die eigene Achse und machen Papier, den materiellen Träger von Literatur, akustisch erfahrbar. Im gesamten Museum verteilt sind wiederum bildhafte Klangkunstkommentare, die häufig erst auf den zweiten Blick als Interventionen ersichtlich sind.



So inspirierend wie das Museum als Ort der Literatur und dessen landschaftliche Umgebung auf die Klangkünstler\*innen wirkte, so inspiriert zeigten sich auch die Gäste der Eröffnungs-Matinee. Immer wieder boten die Klanginstallationen Anlass zu lauschen, innezuhalten und den umgebenden Raum neu auf sich wirken zu lassen. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit des Dialogs und suchten während des Rundgangs oder im Nachhinein das Gespräch mit den Künstler\*innen.



Weitere Informationen unter Tel.: 0 25 29 / 94 97 900 und [kulturgut-nottbeck.de](http://kulturgut-nottbeck.de) sowie [soundart.uni-mainz.de](http://soundart.uni-mainz.de) und [www.soundseeing.net](http://www.soundseeing.net)

Die Ausstellung läuft von SO 13.6. – SO 4.7.2021

### **„Sound Ortungen Nottbeck“ - Wort | Klang | Natur**

#### **Klasse Klangkunst-Komposition der Hochschule für Musik Mainz**

Danbi Jeung | Anahita Ghasemi Nasab | Juan Bermudez | Christopher Dahm | Stefan g. Fricke | Wingel Mendoza | Meike Borchers

Das CREATIVE CAMP SOUND ART wurde vom Gutenberg Lehrkolleg der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als innovatives Lehrprojekt ausgezeichnet. Die Ausstellung ist Teil des münsterlandweiten Klangkunstfestivals SOUNDSEEING 2021, gefördert durch das Ministerium für Kultur- und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW, die LWL-Kulturstiftung und die Gelsenwasser-Stiftung.

Alle Fotos sind von Herrn Dirk Bogandski.